

Heuer alles sauber

Abschlussfeiern Großes Lob für Schüler der FOS/BOS, die nach den Feten aufräumten

Kempton Des Lobes voll sind Bürger und die Stadtverwaltung für die Abschlusschüler der Beruflichen Oberschule und Fachoberschule. Die jungen Leute hinterließen die Illerauen beim Illersteg nach ihrer Abschlussfeier in einwandfreiem Zustand, hieß es. Thomas Baier-Regnery vom Amt für Jugendarbeit ist froh, dass in diesem Jahr keine leeren Flaschen, Papier und Glascherben liegen bleiben. Im Gegensatz zu den Vorjahren mussten keine städtischen Kräfte zum Aufräumen eingesetzt werden. „Alles wurde ordentlich verlassen, auf den Kinderspielplatz wurde Rücksicht genommen“, bestätigt er.

Das Ansehen von FOS/BOS lag

den Schul- und Klassensprechern sehr am Herzen, ist Schulleiterin Helga Traut mit dem Verhalten der Absolventen bei ihrer Feier an der Iller sehr zufrieden. Die Verbindungslehrkräfte Alexa Dreyer und Dr. Thomas Höbel seien auf offene Ohren bei den jungen Erwachsenen gestoßen. Im Interesse des Rufes der Schule hätten zusätzlich Jugendliche der elften Klasse beim Aufräumen mitgeholfen.

Auch der Stadtverwaltung ist die Rektorin dankbar dafür, dass sie die Abschlusschüler am gewohnten Platz hat feiern lassen, obwohl dies die Grünflächenordnung eigentlich nicht zulasse. Zeitlich habe man das eigentliche Ziel einer verbindlichen

Regelung noch nicht erreicht: Schule und Stadtverwaltung wollen sich laut Helga Traut auf einen Platz zum Feiern einigen, der nicht an der Iller liegt. Dieses Vorhaben soll aber für die nächsten Jahre realisiert werden.

Jetzt hofft Thomas Baier-Regnery, dass auch die kommenden Abschlussfeiern der anderen Schulen so ordentlich über die Bühne gehen. Anders als bei den Volljährigen von FOS/BOS stehe bei den jüngeren Schülern auch das Thema Jugendschutz und Alkohol im Vordergrund. „Da wird in den nächsten Wochen aufmerksam kontrolliert“, mahnt er die anderen Abschlussklassen. (ell)

Jugendschutzgesetz

Laut Jugendschutzgesetz ist die Abgabe von branntweinhaltigen Produkten (Spirituosen, auch: branntweinhaltige Mischgetränke) an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren verboten. Auch deren Verzehr darf unter 18-Jährigen nicht erlaubt werden.

Andere alkoholische Produkte (Bier, Wein, Sekt, auch: Mischgetränke) dürfen an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren nicht abgegeben werden beziehungsweise deren Verzehr durch unter 16-Jährige nicht gestattet werden.